

Kantus eines fahrenden Gesellen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle**

Band (Jahr): **30 (1962)**

Heft 5

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-568201>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kantus eines fahrenden Gesellen

Ein Lied soll ich dir singen, für dich allein?
Wo ich doch lieben möchte und bei dir sein.
Die Laute soll ich schlagen und draussen stehn?
Du würdest vielleicht lächeln: «Ich dank dir schön.»

Viel lieber mag ich fahren wohl über Land,
ist doch mein Kelch voll Leides bis zum Rand.
Viel besser ist's zu schweigen und wegzugehn.
Du würdest mein Geständnis doch nicht verstehn.

Ich will es überwinden, mich schicken drein,
bei nächtlich losen Winden und ganz allein.
Beim Wandern will ich lauschen der Melodei,
die leise kündet, dass es vorüber sei.

Norbert.



Aus dem Privatdruck: *Einst in Arkadien*, Dichtungen von Norbert.
Mit 20 Monotypien von Tonio Ciolina. Vorstadtprsse Biel, 1958.